



05 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

# REGIONALAUSGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten  
und Informationen

## Jugend forscht – Nachwuchswettbewerb für MINT-Genies

Ingenieurkammer Sachsen und Stiftung "Sachsen . Land der Ingenieure" unterstützen Landesentscheid



Paul Sorge (13) erhielt zum Landesentscheid für "Jugend forscht" den Sonderpreis der Ingenieurkammer Sachsen und der Stiftung, überreicht von Prof. Christian-Andreas Schumann, Dr. Frank Büchner, Dr. Siegfried Schlott und Dr. Gunhild Nitzsche.

Sofortprogramme bieten auch für "Jugend forscht" erfolgversprechende Beteiligungen. Dabei geht es ja nicht nur um Bahn- und Straßenmaßnahmen, sondern auch um Innovationen in der Gebäudetechnik, der Energieversorgung, Breitbandausbau und Klimaschutz. Wie Ministerpräsident Michael Kretschmer informierte, sollen noch 2019 Projekte in Sachsen mit insgesamt 14,6 Millionen Euro gefördert werden und verweist auch auf die Stärke, den Mut und die Beharrlichkeit der Sächsischen Gesellschaft. Besonderer Dank gilt dem ehrenamtlichen Engagement von Frau Dr. Gunhild Nitzsche, Herrn Dipl.-Ing. Erik Schindler und Herrn M.A. Michael Münch aus der Ingenieurkammer Sachsen. Nur durch den Einsatz dieser freiwillig tätigen Kammermitglieder war es möglich, die umfangreichen Vorbereitungen, Jurysitzungen und Bewertungsgespräche bis hin zur Preisverleihung am 6. April erfolgreich gestalten zu können. Hier wird deutlich, dass das Ehrenamt, welches freiwillig, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich erfolgt, in der Ingenieurkammer Sachsen eine sehr große Bedeutung und eine hohe Anerkennung genießt. Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich ganz herzlich dafür bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen ganz herzlich bedanken.



**Am 5. und 6. April 2019 hatte Sachsens Jugend im Landeswettbewerb "Jugend forscht" ihren großen Auftritt im Industriemuseum Chemnitz.**

Teilnahmeberechtigt waren Jugendliche im Alter bis 21 Jahre. Für die Jugendlichen kann die Teilnahme einerseits eine erste Voraussetzung für ihre berufliche Zukunft und zum anderen ein Baustein für die besonders im Osten erforderliche intensive strukturelle Entwicklung sein. Auch aus der Perspektive der Sächsischen Staatsregierung und der Ingenieurkammer Sachsen ist es eine sinnvolle Investiti-

on in die Forschung und damit ein wichtiger Beitrag in die Zukunftsfähigkeit Sachsens. Frühzeitig können damit lohnenswerte Netzwerke zwischen den Freien Berufen, der Mittelständischen Wirtschaft und den Hochschulen entwickelt werden. Damit können vorhandene Ressourcen so genutzt werden, dass daraus junge, innovative Ideen und Unternehmen entstehen, die auch attraktive Jobs in der Region ermöglichen und damit zur Entwicklung des Wohlstandes in Sachsen beitragen. Wenn einbezogen wird, dass es in Sachsen etwa 160 Gymnasien mit fast 100.000 Schülern gibt, wird deutlich, welch hohes Potential vorhanden ist. Der ins Auge gefasste Strukturwandel und die geplanten

*Siegfried Schlott*  
Dr.-Ing. Siegfried Schlott  
Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen

**EINLADUNG**

**Mitteldeutscher Ingenieurtag am 28. Juni in Dessau-Roßlau**

Unter dem Motto "Aufbruch in die Moderne wird 100" veranstalten die Ingenieurkammern aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen am 28. Juni 2019 in Dessau-Roßlau einen Mitteldeutschen Ingenieurtag. Sie erwartet ein spannendes Programm sowie interessante Exkursionen. Bitte melden Sie sich an unter: [ingenieurtag2019.ing-sn.de](http://ingenieurtag2019.ing-sn.de)

## Sonderpreis bei "Jugend forscht" für smartes Bewässerungssystem Ingenieurkammer und Stiftung überreichen 250 Euro an 13-jährigen Tüftler aus Chemnitz

**Er ist erst 13 Jahre alt, ein Technik-Freak aus Chemnitz und er hat sich am 6. April 2019 im Landeswettbewerb den Sonderpreis "Jugend forscht" unserer Stiftung "Sachsen . Land der Ingenieure" und der Ingenieurkammer Sachsen VERDIENST.**

Paul Sorge besucht das Gymnasium Einsiedel in einem Stadtteil von Chemnitz. Schon im Kindergarten beobachtet er seine Umwelt mit Forscheraugen, experimentiert und sucht nach Neuem. Im Jahrhundertsommer 2018 stellte er fest, dass der Garten an seinem Elternhaus nach dem Urlaub mit einer "Automatischen Bewässerung" wohl keinen so traurigen Anblick geboten hätte. Er konstruiert, baut und verbessert eine Anlage mit Pumpen, die von Temperatur- und Feuchte-sensoren - mittlerweile auch per Handy-App von unterwegs aus - gesteuert wird. Und weil die kostengünstig erworbenen Sensoren der Bodenfeuchte nicht standhalten, vergräbt er sie kurzerhand einen Winter lang auf dem Familiengrundstück im Ostseesand und erforscht so die fortschreitende Korrosion. Sprachgewandt und mit sehr großer Ernsthaftigkeit erklärt er den Jurymitgliedern und Gästen jedes Detail seiner voll funktionsfähigen Anlage. Angemeldet hatte er sich für den Wettbewerb "Schüler experimentieren", dem vorgeschalteten Wettbewerb für Schüler bis 14 Jahre. Nach der ersten Auswahlrunde durfte er als jüngster Bewerber am Landeswettbewerb "Jugend forscht" - eigentlich für Jugendliche ab



Paul Sorge zeigt Vizepräsident Dr.-Ing. Siegfried Schlott sein selbst entwickeltes smartes Bewässerungssystem mit App-Steuerung. Dies eignet sich zur automatischen Bewässerung von Wiesen, Beeten oder auch einzelnen Blumentöpfen.

15! - teilnehmen. Als Stifter eines Sonderpreises konnten wir in der Jury für das Fachgebiet "Technik" mitwirken. Dipl.-Ing. Erik Schindler, Mitglied der Vertreterversammlung und des Stiftungskuratoriums, und ich haben diese Aufgabe sehr gern angenommen. Mit unseren Erfahrungen werden wir dafür werben, dieses gemeinsame Engagement der Ingenieurkammer Sachsen und der Stiftung fortzusetzen. Übergeben haben unseren Preis, der von "Siemensianer" Dr.-Ing. Frank Büchner, Mitglied unseres Stiftungsvorstandes, initiiert wurde, in der abschließenden Festveranstaltung Vizepräsident Dr.-Ing. Siegfried Schlott und Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann,

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums. Paul Sorge hat im Wettbewerb außerdem den 2. Platz im Fachgebiet "Technik" belegt und war gefragter Interviewpartner im "Sachsen-spiegel".

Wir Beteiligten sind der festen Überzeugung, Paul wird das Preisgeld von 250 Euro für weitere Forschungsvorhaben verwenden - vielleicht für das Vergolden seiner Sensoren zur Verbesserung der Korrosionsbeständigkeit. Ob er seinen Großvater als "Motivator" mal zu einem Eis einlädt, hat Paul augenzwinkernd offen gelassen.

*Text: Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche, Schriftführerin der Stiftung "Sachsen .Land der Ingenieure"*

## Ingenieurkammer lädt zum Parlamentarierfrühstück in neuem Format Präsident stellt Strukturwandel in den Braunkohleregionen und Planungsbeschleunigung in den Fokus

**Am 11. April 2019 begrüßte der Vorstand sowie zahlreiche Vertreter der Ingenieurkammer mehrere Abgeordnete des Sächsischen Landtages zum traditionellen Parlamentarierfrühstück.**

Die Veranstaltung fand in diesem Jahr zum ersten Mal als Stehempfang statt und ermöglichte somit einen regen Gedankenaustausch. In seinem Statement an die Abgeordneten ging Präsident Prof. Hubertus Milke zunächst auf die Initiative von 14 Kammern zum Strukturwandel in den Braunkohleregionen sowie zur notwendigen Planungsbeschleunigung und Digitalisierung ein. So ist die Ingenieur-

kammer Sachsen selbst an einem Pilotprojekt zur Digitalisierung der Bauverwaltung im Freistaat beteiligt. Des Weiteren bat er die Abgeordneten um Unterstützung in Bezug auf die EU-Vertragsverletzungsverfahren zur HOAI und Auftragswertberechnung. Der Vorsitzende des Landtagsausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Jan Hippold (Foto Mitte) - selbst Kammermitglied - bedankte sich im Namen der anwesenden Abgeordneten für die Einladung und bot an, jederzeit für einen Austausch zu den genannten berufsrechtlichen Themen zur Verfügung zu stehen.



# Ingenieurkammer Sachsen veröffentlicht Wahlprüfsteine

## Im Landtag vertretene Parteien um Stellungnahme gebeten

Im Vorfeld zur Landtagswahl am 1. September 2019 hat der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen die folgenden Wahlprüfsteine an die im Landtag vertretenen Parteien übersendet und diese um Stellungnahme gebeten. Die Rückmeldungen werden im August veröffentlicht.

### 1. Freiberuflichkeit sichern - Verbraucherschutz stärken

Vielfältige Neuregelungen seitens der EU-Kommission betreffen auch das etablierte System der Freien Berufe in Deutschland. Dies zeigt nicht zuletzt das Vertragsverletzungsverfahren, welches die Abschaffung der HOAI-Mindest- und Höchstsätze zum Ziel hat. Ziel der HOAI ist jedoch ein definiertes Leistungsbild zu aufwandsadäquaten Honoraren. Ein Unterlaufen würde Preisdumping zu Lasten des Verbraucherschutzes nach sich ziehen. Dies steht dem Qualitätsversprechen der planenden Ingenieure jedoch unvereinbar gegenüber. Gleichzeitig muss die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure in ihrem Status als Gesetz insbesondere von öffentlichen Auftraggebern konsequent angewendet werden. Das Unterlaufen der HOAI ist stärker als bisher zu unterbinden. Für nicht mehr geregelte Teilleistungen sind die Honorierungsempfehlungen des Ausschusses der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. anzuwenden.

*Die Ingenieurkammer Sachsen fordert daher ein klares Bekenntnis aller Abgeordneten zur Honorarordnung für Architekten und Ingenieure als Grundlage für planende Ingenieurbüros.*

### 2. Mittelstandsfreundliche Vergabepaxis

Nach wie vor ist zu konstatieren, dass in Sachsen ansässige Ingenieurbüros durch die aktuelle Vergabepaxis benachteiligt werden. Die Hauptursache sind dabei überzogene Referenzanforderungen. Insbesondere kleine und mittlere Ingenieurbüros können die steigenden Anforderungen bei Vergabeverfahren nur noch schwer erfüllen und werden zunehmend vom Wettbewerb ausgeschlossen. Somit ist die derzeitige Vergabepaxis existenzbedrohend für eine ganze mittelständische Branche und zugleich äußerst ineffizient für die Auftraggeber. Eine weitere Verschärfung der Situation droht dadurch, dass die Europäische Kommission aktuell gegen die in



Foto: Steffen Giersch

Deutschland praktizierte Methode der Auftragswertberechnung von Planungsleistungen vorgeht. Setzt sie sich durch, würde künftig fast jedes Projekt den Schwellenwert europaweiter Ausschreibungen überschreiten. Auch hier wären die Folgen für die kleinen und mittleren Ingenieurbüros besonders fatal und auftraggeberseitig würde sich der Aufwand ebenfalls massiv erhöhen.

*Die Vergabepaxis bei öffentlichen Aufträgen ist daher deutlich zu verschlanken, z. B. durch die Erweiterung des Referenzspektrums der eintreffenden Referenzen sowie durch die Erhöhung der Referenzgültigkeitsdauer. Im Falle eines Erfolgs der EU-Kommission hinsichtlich der Auftragswertberechnung sind alternative Lösungen mit deutlich höheren Schwellenwerten anzustreben. Für die Teilnahme an größeren Vergabeverfahren sind Preisgelder auszuloben.*

### 3. Digitalisierung der Planungs- und Baubranche

Es ist hinlänglich bekannt, dass die Planungs- und Baubranche noch erhebliches Aufholpotenzial im Bereich Digitalisierung aufweist. Durch die Einführung eines ganzheitlichen Planungsprozesses nach dem Konzept des "Building Information Modeling" (BIM) wird dieses Potenzial in den kommenden Jahren immer stärker genutzt. Dieser Entwicklung muss sich auch die öffentliche Hand anpassen. Es ist wenig zielführend, wenn der Planungsprozess digital stattfindet, aber das Genehmigungsverfahren immer noch auf gedrucktes Papier setzt. Das derzeit laufende Pilotprojekt zur Digitalisierung der Bauverwaltung in Sachsen ist dabei der richtige Weg. *Planungsbeschleunigung wird es nur mit Digitalisierung geben. Daher sind die Erkenntnisse aus dem o. g. Pilotprojekt bis in die unterste Ebene der sächsischen Bauverwaltung zu kommunizieren und umzusetzen.*

### 4. Berufsrecht für Ingenieure

Die zunehmende Komplexität in den ingenieurtechnischen Berufen und die damit verbundenen steigenden Planungsanforderungen setzen eine hohe Qualifikation voraus. Das derzeit im Sächsischen Ingenieurgesetz festgeschriebene MINT-Niveau von nur 51 Prozent im Rahmen der Ausbildung (bezogen auf einen 6-semestrigen Bachelorstudien-gang!) fördert einen inflationären Umgang mit der Berufsbezeichnung "Ingenieur" und ist der Qualitätssicherung im Sinne des Verbraucherschutzes nicht dienlich.

*Der vorgeschriebene MINT-Anteil im Rahmen eines Bachelorstudiums für die Berufsbezeichnung "Ingenieur" ist auf mindestens 70 Prozent zu erhöhen (analog dem niedersächsischen Ingenieurgesetz). Des Weiteren ist in sicherheitsrelevanten Bereichen die Einführung eines Berufsausübungsrechtes - vollzogen durch die Ingenieurkammer Sachsen - zu prüfen.*

### 5. Investitionen in Infrastruktur

Grundvoraussetzung für eine prosperierende wirtschaftliche Entwicklung und Innovationskraft ist eine funktionierende Infrastruktur, die in ihrer Werthaltigkeit dauerhaft erhalten wird. Dazu ist eine dauerhaft bereitzuhaltende, hohe Investitionsquote erforderlich. Höhere Steuereinnahmen sollten vornehmlich in die Sanierung und den Ausbau der Infrastruktur investiert werden.

*Um einen weiteren Vermögensverzehr zu stoppen, sind Investitionen in die Staatsstraßen, mindestens in Höhe der jährlichen Abschreibungen, erforderlich.*

### 6. Beratender Ingenieur

Beratender Ingenieur darf sich in Deutschland nennen, wer seine Unabhängigkeit von gewerblichen Interessen nachgewiesen hat. Dies wird von einem unabhängig arbeitenden Gremium geprüft. Gleichzeitig hat der Gesetzgeber in der letzten Novelle auch höhere fachliche Zugangshürden für den BI eingeführt. Damit genießt der Beratende Ingenieur das besondere Vertrauen des Bauherren.

*Diese vorab geprüfte und überwachte Zuverlässigkeit sollte im Sinne des Verbraucherschutzes künftig als Prüfkriterium bei Vergabeleistungen der öffentlichen Hand herangezogen werden.*

## Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

### BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. Carsten **Mauksch**,  
02681 Wilthen (Nr. 12568)

### QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Dipl.-Ing. (FH) Robin **Richter**,  
01309 Dresden (Nr. 62033)

Herr Dipl.-Ing. (BA) Swen **Rudolph**,  
08107 Kirchberg (Nr. 62029)

### GESELLSCHAFTSVERZEICHNIS

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung PartG mbB G & H. **Radisch** Partnerschaft, 04720 Döbeln

### FREIWILLIGES MITGLIED →

#### BERATENDER INGENIEUR

Frau Dipl.-Ing. Elke **Schettler**,  
08132 Mülsen (Nr. 12593)

Herr Dipl.-Ing. Peter **Schöps**,  
01640 Coswig (Nr. 12570)

### BERATENDER INGENIEUR →

#### FREIWILLIGES MITGLIED

Herr Dr.-Ing. Arndt **Streiber**,  
01277 Dresden (Nr. 33616)

## Löschungen

### BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Freyer**,  
09496 Marienberg (Nr. 11190)  
Herr Dipl.-Ing. Joachim **Friedrich**,  
02625 Bautzen (Nr. 11124)

Herr Dipl.-Ing. Hans-Jörg **Lahr**,  
09353 Oberlungwitz (Nr. 11133)  
Herr Dipl.-Ing. Detlef-Udo **Pohl**,  
01217 Dresden (Nr. 11372)

Frau Dipl.-Ing. Christa **Ringel**,  
01877 Bischofswerda (Nr. 10861)  
Herr Dipl.-Ing. Peter **Simchen**,  
01067 Dresden (Nr. 11623)

### FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Dipl.-Ing.(FH) Gerhard **Creutzburg**,  
02999 Lohsa (Nr. 30756)  
Frau Dipl.-Ing. Martina **Herrich**,  
04178 Leipzig (Nr. 30194)  
Frau Dipl.-Ing. (FH) Angela **Hoppe**,  
01217 Dresden (Nr. 31606)  
Herr Dipl.-Ing. Rudolf **Jung**,  
09496 Marienberg (Nr. 30615)

Frau Dipl.-Ing.(FH) Sylke **Kunoth**,  
09599 Freiberg (Nr. 30786)  
Herr Dipl.-Ing. Michael **Lerche**,  
09526 Olbernhau (Nr. 30082)  
Herr Dipl.-Ing. Olaf **Obtmeier**,  
85399 Hallbergmoos (Nr. 31353)

Herr Dipl.-Ing. Harald **Schurig**,  
01159 Dresden (Nr. 30514)  
Herr Dipl.-Ing. Steffan **Schuster**,  
08340 Schwarzenberg (Nr. 31571)  
Herr Dipl.-Ing. Dieter **Simbank**,  
02906 Niesky (Nr. 30395)

## Erstbestellung von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen



Am 18. März 2019 konnte Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke (Foto l.) gleich drei angehende öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige zu ihrer Erstbestellung beglückwünschen:

### ÜBERPRÜFUNG VON VERDUNSTUNGSKÜHLANLAGEN, KÜHLTÜRME UND NASSABSCHIEDERN

Herr Prof. Dr. Michael **Hoelt**, 01217 Dresden (Foto z. v. l.)

### BETON- UND STAHLBETONBAU

Herr Dipl.-Ing. Henning **Jaeger**, 01277 Dresden (Foto z. v. r.)

### RAUM- UND BAUAKUSTIK

Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Schönherr**, 09212 Limbach-Oberfrohna (Foto r.)

## Wiederbestellung von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

### GLASBAU

Herr Dipl.-Ing. (FH) Torsten **Bannert**,  
01159 Dresden

### SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Herr Dr.-Ing. Andreas **Deter**,  
04564 Böhlen

### STRASSENBAUTECHNIK

Herr Dipl.-Ing. Lothar **Reinhardt**,  
09577 Niederrwiesa



TERMIN/ORT	THEMEN	GEBÜHR IN EUR*
24.05.2019 - 25.04.2020 Dresden	<b>Sachverständiger für Holzschutz</b> <i>Eine Veranstaltung der EIPOS GmbH</i>	4.250,00
28.05.2019 Dresden	<b>"Über die theoretischen und praktischen Aspekte der berührungslosen, induktiven Mess- und Diagnosetechnik"</b> <i>Eine Veranstaltung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden</i>	k. A.
03.06.2019 Dresden	<b>Partnerschaftsgesellschaften für Ingenieure</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 4 UE.</i>	80,00 120,00
05.06.2019 Dresden	<b>Holzschutz in Theorie und Praxis - Aus Schäden lernen</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
02.07.2019 Köln	<b>Symposium für KFZ-Sachverständige</b> <i>Eine Veranstaltung des Institut für Sachverständigenwesen e.V.</i>	315,00
30.08.2019 Dresden	<b>Schallschutz im Hochbau - Neuerungen der DIN 4109 mit einem Exkurs zur DIN 18041</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
13.09.2019 Dresden	<b>Wärmeschutz und Energieeinsparung im Hochbau</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
<b>Vorschau 2019</b>		
17.09.2019 Dresden	<b>Neues Bauvertragsrecht</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
23.09. - 24.09.2019 Berlin	<b>Lehrgang zerstörungsfreie Prüfverfahren für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	640,00 700,00
26.09. - 27.09.2019 Dresden	<b>Grundlagen der VOB</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	190,00 360,00
18.10. - 16.12.2019 Dresden	<b>Lehrgang zum "Kordinator Nachhaltiges Bauen auf Basis des BNB"</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 64 UE</i>	1.400,00 1.800,00
24.10. - 25.10.2019 Dresden	<b>Lehrgang SIB-Bauwerke für Ingenieure der Bauwerksprüfung</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	350,00 400,00
07.11. - 08.11.2019 Dresden	<b>Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen - anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	450,00 550,00

\* siehe "Zahlungsbedingungen" (Seite 6)

## Ihre verbindliche Anmeldung

Für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

**POST** Ingenieurkammer Sachsen  
Annenstraße 10 · 01067 Dresden  
**FAX** 0351 – 438 33 80

Seminarthema

Termin

Ort

Name, Vorname des Mitgliedes

Mitglieds-Nr.

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers

Rechnungsanschrift

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



## Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

### ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

### ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden.

### ABMELDUNG

Eine Stornierung ist bis zu 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

### PROGRAMMÄNDERUNGEN

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusagen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden

zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

### DATENSPEICHERUNG

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Jenny Kirsch  
Telefon: 0351 – 438 33 68  
E-Mail: [akademie@ing-sn.de](mailto:akademie@ing-sn.de)

## Impressum

Deutsches Ingenieurblatt  
Regionalausgabe Sachsen

### HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Annenstraße 10 · 01067 Dresden  
Telefon: 0351 43833-60  
Fax: 0351 43833-80  
E-Mail: [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de)  
Internet: [www.ing-sn.de](http://www.ing-sn.de)

### TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
24.05.2019	17.06.2019
29.07.2019	19.08.2019

### REDAKTION

Michael Münch M. A.

### FOTONACHWEIS

Ingenieurkammer Sachsen, Steffen  
Giersch (S. 2), BlnGK (S. 3)

### EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge  
per E-Mail an:  
[redaktion@ing-sn.de](mailto:redaktion@ing-sn.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere  
Mitglieder und Partner für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Politik.